

PROTOKOLL **der 124. Hauptversammlung des Leistes Bern Nord**

Datum und Ort: Freitag 27.03.2015, Restaurant Jardin, Bern

Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 27. März 2014
3. Jahresbericht 2014
4. Jahresrechnung
5. Revisorenbericht
6. Décharge
7. Wahlen
 - 7.1 Wahl des Präsidenten
 - 7.2. Ersatzwahlen
 - 7.3. Revisoren
8. Ehrungen
9. Tätigkeitsbericht
10. Homepage
11. Budget / Mitgliederbeiträge
12. Anträge / Verschiedenes

Um 19.00 Uhr eröffnet der Präsident Rolf Siegfried die Hauptversammlung und dankt den anwesenden Leistmitgliedern für Ihr Erscheinen. Die Einladungen wurden frist- und formgerecht versandt.

Anwesend: 47 Stimmberechtigte, 6 Vorstandsmitglieder
Entschuldigt: 6
Absolutes Mehr: 24

1. Wahl der Stimmenzähler

Bernhard Grünig wird als Stimmenzähler für den Tisch 1 – 3 gewählt.
Andreas Messerli wird als Stimmenzähler für den Tisch 4 – 6 gewählt.

2. Protokoll Hauptversammlung vom 27.03.2014

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Rolf Siegfried orientiert über das Projekt zur Sanierung der Gleisanlagen im Breitenrain. Das Projekt trägt den Namen „Dr nöi Breitsch“. Dabei geht es nicht nur um die Gleissanierung vom Viktoriaplatz bis zu Guisanplatz. Das Projekt ist unterteilt in 7 Teilprojekte. Für Detailinformationen dient die Homepage www.drnoeibreitsch.ch. Der Leist ist nicht mit allen Vorhaben einverstanden, und hat einen Brief an Frau Gemeinderätin Ursula Wyss mit den Einwänden des Leists geschickt. Die Antwort liegt vor und ist in allen Teilen negativ. Der Vorstand des Leists überlegt sich weitere Schritte.

Im weiteren orientierte der Präsident über die Situation rund um das Lokal „Barbière“ auf dem Breitenrainplatz. Rolf Siegfried führte ein Gespräch mit dem Hausbesitzer. Dabei kamen auch die Veloabstellplätze zur Sprache. Der Leist Bern Nord werde mit den Stadtbehörden Kontakt aufnehmen, um allenfalls die Veloständer auf der Insel der Tramhaltestelle aufstellen zu können.

Auch ein Thema im vergangenen Geschäftsjahr war die Zwischenutzung der alten Feuerwehrekaserne Viktoria. Der Leist zeige ein gewisses Verständnis für eine Asylunterkunft, weil die Infrastruktur vorhanden sei, er hege aber gleichzeitig Bedenken wegen der Nähe zu den Schulen Spitalacker.

Rolf Siegfried äusserte sich auch zu den Helikopterlandungen auf der Kasernenwiese. Der Vorstand ist der Meinung, dass der Landeplatz zur neuen Feuerwehrekaserne beim Forsthaus an die Murtenstrasse verlegt werden könnte. Entsprechend dieser Idee ist der Vorstand mit einem Brief an die Bundeskanzlerin gelangt. Der Landeplatz auf der Kasernenwiese wird vor allem von Mitgliedern der Landesregierung genutzt. Die Bundeskanzlei ist in diesem Fall Ansprechstelle für die Möglichkeiten von Landeplätzen. Die Antwort von Dieser Seite steht noch aus.

Anlässlich einer Einladung von Seiten der BERNEXPO Group wurde Ende März 2015 über das in Planung stehende „BElife-Center Bern“ informiert. Dieses soll an Stelle der der alt ehrwürdigen Festhalle entstehen. Es handelt sich um den Neubau einer Eventhalle mit 9000 Zuschauern (Sitz- und Stehplätze). Darin sollten Kongresse, Konzerte, Musicals und Sportanlässe stattfinden. Die BERNEXPO Group kann dieses Projekt allein nicht finanzieren und bittet um Mitfinanzierung der Stadt und des Kantons.

Diese Idee stösst auf Widerstand der öffentlichen Hand. Um das Problem zu lösen, hat Stadtpräsident Alexander Tschäppät die Gründung einer AG mit der BERNEXPO Group, der Stadt Bern und dem Kanton Bern vorgeschlagen.

Der Erlebnisausflug führte die Teilnehmer in die Brauerei Egger nach Worb, wo eine interessante und genussreiche Führung durch die Brauerei einen interessanten Blick in die Braukunst gewährt wurde. Bei schönem Wetter wurden die Teilnehmer im Garten mit einem Imbiss verwöhnt.

Das Geschäftsapéro fand in der Zentrale der Barentaxi statt. Auch dabei wurde viel Interessantes geboten und manch eine Frage geklärt. Der anschliessende Imbiss im Restaurant Weissenbühl rundete den Anlass ab.

Zudem verdankte der Präsident die von den Vorstandsmitgliedern geleistete Arbeit in 7 Vorstandssitzungen und zahlreichen anderen Tätigkeiten.

Der Bericht wurde per Akklamation gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2014

Ernst Aebersold verliest die Jahresabrechnung, welche am Saal-Eingang aufgelegt hat. Auf einer aufgelegten Folie, wurden die einzelnen Punkte nochmals kurz erläutert.

5. Revisorenbericht

Die von Ernst Aebersold vorbildlich geführte Kasse wurde von den beiden Revisoren Orlando Mordasini und Alexis Chronis geprüft. Auf deren Antrag erteilte die Versammlung einstimmig décharge und verdankte die Arbeit mit grossem Applaus.

6. Decharge

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand décharge.

7. Wahlen

Rolf Siegfried weist auf die Rücktritte im Vorstand hin.

Rolf Siegfried tritt als Präsident des Leist Bern Nord zurück, und Thomas Berger als Mitglied des Vorstandes. Beide Rücktritte werden unter Verdankung der geleisteten Dienste zur Kenntnis genommen.

7.1 Wahl des Präsidenten

Rolf Siegfried schlägt Thomas Ingold als neuen Präsidenten des Leists Bern Nord vor.

Thomas Ingold bedankt sich für das Vertrauen und weist darauf hin, dass er Probleme lösungsorientiert angehen wolle. Er sei offen, mit allen Parteien und Organisationen im Quartier und in der Stadt Bern den Dialog zu führen. Lösungen zum Wohl des Quartiers stünden dabei im Vordergrund.

Thomas Ingold wird einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten gewählt.

1.2 Ersatzwahlen

- **Als neues Vorstandsmitglied wird Frau Claudia Rösli-Weyer einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Sie wird das bisher vakante Amt des Kassiers übernehmen.**
- **Als Ersatz für den zurückgetretenen Thomas Berger wird Rolf Siegfried als neues Mitglied des Vorstandes einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.**

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

1.3 Revisoren

Die Revisoren Alexis Chronis und Orlando Mordasini werden unter Applaus durch die Versammlung wieder gewählt.

8. Ehrungen

Rolf Siegfried freut sich, folgenden Jubilaren zur 25 jährigen Mitgliedschaft zu gratulieren:

Herr und Frau Hürner, Alterszentrum Viktoria, Metzgerei Schori AG, Stiftung Diaconis, Salem Spital, BERNEXPO Group, Hochschule für Technik und Informatik, HAWE Hugentobler AG.

Herr Markus Gasser, BERNEXPO Group, und Herr Friedli, Stiftung Diaconis, haben die Urkunde zusammen mit einem Blumenstrauss persönlich entgegengenommen. Die restlichen Urkunden werden persönlich überbracht.

Thomas Ingold schlägt vor, Rolf Siegfried für seine grossen Verdienste für den Leist Bern Nord die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag mit grossem Applaus zu.

9. Tätigkeitsprogramm

Auch in diesem Jahr findet ein Erlebnisausflug statt. Er findet im Bundesamt für Landestopographie (SWISSTOPO) in Wabern am 14.10.2015 statt. Die Mitglieder des Leists werden rechtzeitig informiert. Ort und Datum des Geschäftsapéros werden rechtzeitig gemeldet.

10. Homepage

Thomas Ingold orientiert über die neue Homepage www.leist-bern-nord.ch und stellt diese live vor. Als Betreuer (Web Verantwortlicher) stellt sich Marco Zimmermann (Holzbau Bern und Leist-Mitglied) zur Verfügung. Als Zeichen der Wertschätzung für seine uneigenützige und doch sehr zeitraubende Arbeit, erlässt ihm der Leist Bern Nord den Jahresbeitrag.

11. Budget und Mitgliederbeiträge

Ernst Aebersold verliest das Budget, welches ebenfalls am Saaleingang aufgelegt hat.

- *Mitgliederbestand:*
 - 55 Einzelpersonen
 - 20 Paare
 - 77 Firmen
 - 12 Ehrenmitglieder

- Die Mitgliederbeiträge bleiben vorerst gleich:
 - CHF 30.-- für Einzelmitglieder
 - CHF 40.-- für Paare
 - CHF 60.-- für Firmen

Mit diesen Beträgen werden u. A. auch die Ausflüge finanziert. Bei Ausflügen im nächsten Jahr könnte es sein, dass wir eine kleine Kostenbeteiligung verlangen müssen.

- **Das Budget wird einstimmig genehmigt.**

12. Anträge / Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen.

Bevor der Leist die Anwesenden zum Nachtessen einladen durfte, stellte Herr Glauser, Stadtgrün Bern, das Projekt „hängende Gärten“ vor. Dabei handelt es sich um eine Form des „urban gardening“. Mit tribünenartigen Stahlrohrbauten soll an verschiedenen Orten der Stadt der Bevölkerung Gelegenheit zum „Gärtele“ geboten werden. Dabei handelt es sich um eine Art „Pflanzblätz“ aber auf wesentlich kleinerem Raum. Pro Familie kann gegen einen geringen Betrag ein Anteil an dieser Anlage zum Anbau von Gemüse, Kräuter oder Blumen gemietet werden. Einen solchen hängenden Garten soll an der Beundenfeldstrasse bei der Anlage vor dem Restaurant „Büner“ entstehen.

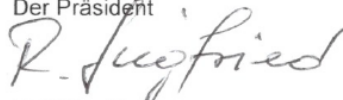
Zustimmender Applaus und das anschliessende Networking beendeten die diesjährige Hauptversammlung des Leists Bern Nord.

Für das Protokoll:
Die Sekretärin



Daniela Marti

Eingesehen:
Der Präsident



Rolf Siegfried